

Sprachfeststellungsprüfung im Fach Russisch, Frühjahr 2016, Anlage

Hinweise für die Prüflinge

Die Sprachfeststellungsprüfung im Fach Russisch findet statt am:

Datum: Mittwoch, 2. März 2016

Prüfungsort: Gymnasium Herschelschule

Prüfungsverlauf:

11.45 Uhr	Treffen vor dem Lehrerzimmer
12.00 – 14.00 Uhr	schriftliche Prüfung B 1 und B 1+
14.00 – 14.30 Uhr	Pause (bitte etwas zu essen und zu trinken mitbringen!)
14.30 – 14.45 Uhr	mündliche Prüfung von _____
14.45 – 15.00 Uhr	mündliche Prüfung von _____
15.00 – 15.15 Uhr	mündliche Prüfung von _____
15.15 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 15.45 Uhr	mündliche Prüfung von _____
15.45 – 16.00 Uhr	mündliche Prüfung von _____
16.00 – 16.15 Uhr	mündliche Prüfung von _____

Für die **mündliche Prüfung** bei B1 ist vorgesehen, dass diese ohne Vorbereitung erfolgt und 15 Minuten dauert.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Themenbereich „Familie und Zusammenleben“.

Die Ergebnisse der mündlichen Prüfung werden im Anschluss an die Prüfung bekannt gegeben.

Die **schriftliche Prüfung** umfasst die Kompetenzbereiche Hör- und / oder Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen und Schriftliche Produktion. Sie dauert 120 Minuten.

Die Prüflinge erhalten Aufgaben, die sie ohne inhaltliche Vorbereitung bearbeiten können.

Mögliche Aufgaben des **Hörverstehens** sind kurze Hör- und / oder Hör-/Sehtexte (z. B. ein Trailer von einem russischen Film), zu denen die Prüflinge aus vorgegebenen schriftlichen Aussagen die zutreffende bzw. die zutreffenden auswählen (meist ankreuzen) sollen.

Mögliche Aufgaben des **Leseverstehens** sind kurze Zeitungsartikel oder andere Informationstexte oder kurze literarische Texte (altersangemessene Inhalte), die die Prüflinge lesen, und zu denen sie ebenfalls zutreffende Aussagen aus mehreren schriftlich vorgegebenen Alternativen auswählen sollen (ebenfalls meist durch Ankreuzen).

Im Bereich der **Schriftlichen Produktion** sollen die Prüflinge voraussichtlich einen kurzen Text (eine einzuhaltende Mindestwortanzahl wird angegeben) zu einem vorgegebenen Thema aus ihrer Alltags- bzw. Erfahrungswelt verfassen, wobei sprachliche Anforderungen (z.B. Verwendung eines bestimmten Tempus, wie z.B. Futur oder Präteritum, Verwendung des Konditionals, anschauliche Sprache durch Verwendung sprachlicher Mittel wie Adjektive, Einhaltung textsortenspezifischer Anforderungen und Konventionen) zu berücksichtigen sind.

Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung werden noch **nicht** am Prüfungstag bekannt gegeben, sondern den Schulleitungen nach erfolgter Korrektur zugesandt.

i.A.

Alexandra Marsall, OStR'

Beauftragte für Sprachfeststellungsprüfungen im Fach Russisch